

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH • Buttlarstr. 74 • 36039 Fulda

Frauenklinik und Geburtshilfe

Senior-Mammaoperateur nach DKG Spezielle operative Gynäkologie Dr. med. Alexander Dengler Chefarzt

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: (06 61) 15 - 25 01 (Sekretariat)
Telefax: (06 61) 15 - 25 06
E-Mail: sekretariat.frauenklinik
@herz-jesu-krankenhaus.de

Fulda, 16.03.2026/vs

Einladung zur DMP-Fortbildungsveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich ein zu unserer Veranstaltung

Diagnostik und Therapieoptionen beim Mammakarzinom:

- **Multigenanalyse beim frühen Mammakarzinom**
- **Der adjuvante Einsatz von Bisphosphonaten für Patientinnen mit Mammakarzinom**

**am Mittwoch, 15. April 2026 um 17:00 Uhr
in den Louisaal (1.OG) des Herz-Jesu-Krankenhauses Fulda.**

Brustkrebs ist nach wie vor eine der am weitesten verbreiteten Krebsarten bei Frauen und stellt für die medizinische Gemeinschaft eine komplexe Herausforderung dar.

Für eine bestmögliche Versorgung der Patientinnen sind präzise Diagnostik, fundierte therapeutische Entscheidungen in der Behandlung von Brustkrebs bei höchsten medizinischen Fachkenntnissen notwendig, gepaart mit einer engen multidisziplinären Zusammenarbeit. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte nehmen dabei eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Betreuung der betroffenen Frauen ein.

In dieser Fortbildung befassen wir uns gemeinsam mit aktuellen Entwicklungen und Therapien beim Mammakarzinom. Besonderer Fokus liegt dabei auf aktuellen Diagnoseverfahren sowie zeitgemäßen als auch zielgerichteten Therapiekonzepten von Krebserkrankungen, aber auch auf zukünftigen Neuerungen in Hinsicht auf den Bereich der Nachsorge. Die Bedeutung adaptiver Behandlungskonzepte, geltender Leitlinien und Empfehlungen bei neuen Zulassungen wird ebenso näher beleuchtet.

Geschäftsführung

Dipl.-Betriebswirt
Michael Sammet

Amtsgericht Fulda HRB 2364
IK-Nr. 260 620 180

Hausadresse

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH
Buttlarstraße 74, 36039 Fulda
Tel.: (06 61) 15 - 0
Fax: (06 61) 15 - 53 83
info@herz-jesu-krankenhaus.de
www.herz-jesu-krankenhaus.de

Bankverbindung

Sparkasse Fulda
BIC: HELADEF1FDS
IBAN: DE26 5305 0180 0000 0487 25

Qualitätsmanagement

pCC zertifiziert
nach DIN EN ISO
9001:2015



Wir freuen uns sehr ausgewiesene Experten auf diesem Gebiet für unsere Fortbildung gewonnen zu haben:

Multigenanalyse beim frühen Mammakarzinom <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Evidenzlage: Rolle des ADAPT-Konzept• Aktuelle Leitlinienempfehlungen• Neue Zulassung (Oncotype DX bei pN1) – Wo liegen die Unterschiede zu Endopredict?	<i>Prof. Dr. med. Joachim Rom, MHBA Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Leiter des onkologischen Zentrums Klinikum Frankfurt-Main-Taunus GmbH</i>
Der adjuvante Einsatz von Bisphosphonaten für Patientinnen mit Mammakarzinom	<i>Priv.-Doz. Dr. med. Martin C. Koch Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin Direktor der Frauenklinik Klinikum Fulda gAG</i>

Nach den informativen Beiträgen sprechen wir in ungezwungener Atmosphäre über Erfahrungen und Vorgaben, können uns über Veränderungen austauschen und mögliche Verbesserungspotenziale für die weitere Zusammenarbeit erörtern.

Ihre Anmeldung erleichtert uns die Organisation.

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis zum 13. April 2026 per E-Mail unter info@herz-jesu-krankenhaus.de.



Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich sind Fortbildungspunkte für die Veranstaltung bei der Landesärztekammer Hessen (LÄKH) beantragt. Darüber hinaus ist die Veranstaltung als DMP-Fortbildung anerkannt.

Mit freundlichen Grüßen
HERZ-JESU-KRANKENHAUS FULDA GGMBH

Dr. med. Alexander Dengler
Chefarzt der Frauenklinik und Geburtshilfe
Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH

Die Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH versichert, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und / oder dienstleistungsneutral gestaltet sind. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen (z.B. erste Folie bei Vorträgen, Handout, Aushang, Hinweis in Programm).

Folgende Firmen treten als Sponsoren auf:



MSD Sharp &
Dohme GmbH
mit 500,- €



Novartis Pharma GmbH
mit 500,- €



Exact Sciences
Deutschland GmbH
mit 1.000,- €

Die Höhe der Gesamtaufwendungen für die Veranstaltung belaufen sich auf ca. 2.500 €.